

Programm zur Kommunalwahl 09



Gemeinsam für Wesel

Im Sport wie in der Politik gilt: Ändere nie ein erfolgreiches Team. Für unsere Heimatstadt Wesel gilt dieser Grundsatz seit 2004, dem Beginn der ersten Amtsperiode unserer erfolgreichen Bürgermeisterin Ulrike Westkamp, ganz besonders. Die erste Frau an der Spitze unserer Stadt hat vor fünf Jahren ihr Amt mit klaren Zielen und einem realistischen Aufgabenprogramm angetreten. Von diesem Prinzip werden wir auch in Zukunft nicht abweichen.

Wie vor fünf Jahren haben wir die Anregungen aus der Bürgerschaft in das neue „**Programm für Wesel**“ aufgenommen. Die vielen guten Hinweise – Reaktion auf unsere konkrete Arbeit in Rat und Verwaltung – verstehen wir als Verpflichtung.

Der überzeugende Auftritt unserer Bürgermeisterin, die professionelle Erneuerung der Verwaltungsstrukturen im Rathaus, der spürbare Team- und Aufbruchgeist und die faire Zusammenarbeit der Verwaltung mit den Mitgliedern des Stadtrates setzen ein deutliches Zeichen: Die Ergebnisse unserer Umfrage waren eine perfekte Steilvorlage der Weseler Bürger und eine sich selbst erneuernde Quelle praktischer Anregungen. Das ist unser Verständnis von Bürgernähe.

Für uns, die SPD im Weseler Stadtrat, ist der Erfolg der letzten fünf Jahre Ansporn und Messlatte zugleich für die Arbeit in den nächsten fünf Jahren. Wir freuen uns über diesen neuen, kommunikativen Stil des Umgangs zwischen Bürgern und Politik. Dies lässt uns auf Anregungen unserer Bürger für die nächste Amtsperiode hoffen, die wir im Sinne einer gezielten und zugleich harmonischen Weiterentwicklung unserer Stadt einsetzen werden.

Deshalb also:

„**Ändere nie ein erfolgreiches Team**“ – Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und die SPD Wesel.



Wirtschaft und Arbeit

Wir sagen: Wer die kommunale Wirtschaft mit Erfolg fördern will, muss vernetzt denken und kompetent handeln. Unternehmer und Investoren wissen, dass sie in Wesel willkommen sind. Die städtische Wirtschaftsförderung und das Stadtmarketing bringen Serviceleistungen für die Wirtschaft und den Einzelhandel. So schaffen wir ein gutes Klima für die Wirtschaft und neue Arbeitsplätze in Wesel. Unsere Projekte:

- Nach **Fertigstellung der Rheinbrücke** in diesem Jahr werden die **Büdericher Umgehungsstraße** und die **Südumgehung** zügig gebaut. Wir setzen effektiven **Lärmschutz** für die Anwohner durch, um die Wohnqualität zu erhalten.
- Die **Wirtschaftsförderung ist ein zentrales Aufgabenfeld** im Rathaus. Wir werden weiterhin einen ständigen engen Kontakt zu den örtlichen Wirtschaftsunternehmen pflegen. Das hat sich bewährt.
- Die **Pflege alteingesessener Firmen** und ein **roter Teppich für potenzielle Existenzgründer** haben sich als sinnvoll erwiesen. Diese gute und erfolgreiche Politik der letzten Jahre werden wir fortsetzen.
- Die Anzahl der **Arbeitsplätze im Einzelhandel** haben wir ausgebaut. Dies ist uns auch zukünftig ein besonderes Anliegen.
- Die **Förderung des Weseler Einzelhandels** durch ein professionelles Stadtmarketing ist unser Markenzeichen. Das hat zur Verbesserung des Einkaufserlebnisses in unserer Stadt erheblich beigetragen.



Familienfreundliche Stadt

Für uns steht das Zusammenleben der Menschen im Mittelpunkt der Stadtpolitik. Mit gezielten Maßnahmen geben wir die richtigen Antworten auf die Herausforderungen des demografischen Wandels in unserer Stadt:

- Die Bürgerinnen und Bürger sollen auch weiterhin **wohnungsnah einkaufen** können. Das Einkaufszentrum in Lackhausen, der Erhalt des REWE-Marktes in der Innenstadt, die Ansiedlung eines Penny-Marktes an der Wertstraße, das neue Berliner-Tor-Center sind Erfolge unserer Politik. Wir wollen, dass die Versorgung mit Geschäften, Ärzten und attraktivem Wohnraum in den Ortsteilen erhalten bleibt und – wo nötig – ausgebaut wird.
- Wir brauchen **bezahlbare Wohnungen** für alle Altersgruppen: Junge Familien, Ehepaare, Singles und ältere Menschen. Alle Neu- und Umbauten müssen familiengerecht und barrierefrei sein.
- Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** muss vorangebracht werden. Bei der Betreuung von Kindern haben wir große Fortschritte gemacht. Dies werden wir weiter ausbauen.
- **Kinderbetreuung** ist ein Teil unseres Bildungssystems und muss kostenfrei sein. Unser Ziel ist eine solide finanzierte, kostenlose Kinderbetreuung.
- Kinder aus **Zuwanderungsfamilien** sollen intensiver auf die deutsche Schule vorbereitet werden. Sprachkurse (auch für die Eltern) und ein frühzeitiger Kindergartenbesuch sind dafür grundlegende Bausteine.
- Die **Verbesserung der Lebensbedingungen** für Kinder und Jugendliche in der Stadt ist eine ständige Aufgabe. Spiel- und Bolzplätze im Wohnumfeld müssen erhalten, ergänzt bzw. neu geschaffen werden.
- Pflegebedürftige und behinderte Menschen sollen zwischen qualitativ guter, **ambulanter und stationärer Versorgung** wählen können. Senioren müssen in der Umgebung alt werden können, die ihnen vertraut ist.

Stärkung der Innenstadt

Wir werden die Innenstadt in ihrer gegenwärtig großen Sortimentsvielfalt erhalten und stärken. Sie bleibt Trägerin vielfältiger Funktionen: Wohnen, Arbeiten, Dienstleistung und Handel. Auf der Grundlage sorgfältiger Konzepte und unseres „Masterplanes Innenstadt“ haben wir die Entwicklung auf den richtigen Weg gebracht. Der Einzelhandel in Wesel ist gut aufgestellt. Wir werden diesen erfolgreichen Weg weiter gehen. Unsere Ziele:

- Eine **moderne Neugestaltung der Fußgängerzone** wird angestrebt.
- Die erfolgreiche Arbeit des **City-Managers und der Stadtmarketing-Gesellschaft** werden wir unter Einbeziehung der Weseler Wirtschaft mit Tatkraft unterstützen und neue Ideen einbringen.
- Die **intensive Zusammenarbeit** mit der Industrie- und Handelskammer, dem Einzelhandelsverband, der Werbegemeinschaft, den Kaufleuten, den Immobilien- und Standortgemeinschaften „Domviertel“ und „City-Achse“ und der Handwerkerschaft wird fortgesetzt.
- Eine **Aufwertung und Belebung** der Dudel- und der Apollopassage ist notwendig geworden.
- Wir streben die **Beseitigung der Leerstände** im Einzelhandel und einen attraktiven Branchenmix an.

Stadtentwicklung

Für die systematische Entwicklung der Stadt setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Das **Projekt Bahnhof/Bahnhofsumfeld** ist weit gediehen und wird nun zu Ende gebracht. Wir wollen die Fahrradstation und begrüßen das Altenhilfeprojekt der Caritas am Standort des alten Bahnhofshotels.
- Die **Ortsteile** müssen zielgerichtet unter Beteiligung der Bürgerschaft weiterentwickelt werden.
- Die **Modernisierungsphase** in Wesel hat begonnen. Viele Wohnungen und Häuser der Innenstadt müssen 60 Jahre nach dem Wiederaufbau grundlegend erneuert werden. Hier sind vor allem die beiden Bauvereine, aber auch private Investoren gefordert.
- Die **Wiedernutzung** von Brachflächen im Stadtgebiet und die Abrundung von Siedlungsbereichen haben Priorität vor Flächenverbrauch im freien Landschaftsraum.

Die **Waldflächen** im Siedlungsbereich sind zu schützen und alter Baumbestand soll erhalten werden. Wo dies nicht möglich ist, müssen Neupflanzungen erfolgen.

Der **Rhein-Lippe-Hafen** und der **Stadthafen** müssen weiterentwickelt werden. Wir werden dort mittelfristig einen bunten Gewerbetraum und neue Arbeitsplätze schaffen.

Wir fordern **größtmöglichen Lärmschutz** entlang der Betuwe-Linie einschließlich der Troglage. Mit der Bahn muss hart verhandelt werden. Alternativlösungen sind ernsthaft zu prüfen. Die wirtschaftlichen Interessen der Bahn dürfen nicht über dem Schutz- und Sicherheitsbedürfnis der Weseler Bürgerinnen und Bürger stehen.

5 Kultur und Freizeit

Attraktive Kultur- und Freizeiteinrichtungen müssen auch in Zeiten knapper Kassen erhalten werden.

Unsere **Jugendfreizeiteinrichtungen** werden erhalten. Die Jugendarbeit bleibt durch entsprechende Förderung gewährleistet.

Die **Vielfalt der Weseler Kultur- und Freizeitangebote** ist weiterzuentwickeln.

Die Weseler Kulturnacht, der Adventsmarkt am Dom, die PPP-Tage und das Hansefest sind Pluspunkte, die zu einem ganzjährigen Angebot für Jung und Alt gebündelt sind. **Wesel bietet viel für seine Bürger und Gäste.** Dies werden wir erhalten und an moderne Erfordernisse anpassen.

Das **Kulturzentrum „Zitadelle“** bleibt bisher hinter seinen Möglichkeiten. Ein Stadtmuseum im Haupttorgebäude ist unser Ziel, um diese kulturelle Lücke in Wesel zu schließen.

Der **Natur- und Freizeitverbund** im Bereich der Baggerseen im Norden Wesels muss in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerschaft und den Unternehmen realisiert werden.

6 Schule und Sport

Bildungs- und Weiterbildungsangebote sowie die Förderung des Breiten- und Vereinssports müssen erhalten und ausgebaut werden. Wir wollen:

den Ausbau von **Ganztagschulen** fortsetzen,

mehr **Eigenverantwortung für die Schulen** und Einbeziehung von Eltern, Schülerinnen und Schülern in die Gestaltung des Schullebens fördern,

den Studienort Wesel im Rahmen der **Fachhochschule Rhein-Waal** durchsetzen,

die **VHS** als wichtige Weiterbildungseinrichtung stärken,

die **Sporteinrichtungen** erhalten und weiter ausbauen (dem PSV Lackhausen haben wir eine beispielhafte Sportanlage am Molkereiweg gebaut),

eine bedarfsgerechte Anlage für den Sport in Bislich schaffen,


die Anlage in Flüren weiterentwickeln,


die gute Qualität unseres attraktiven **Leichtathletik-Leistungszentrums** im Aue-Stadion erhalten und weiter ausbauen.

7 Verkehr

Die Weseler Verkehrspolitik muss die Belange aller Verkehrsteilnehmer im Blick haben. Kinder und Jugendliche, Radfahrer und gehbehinderte Menschen verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit. Unsere Ziele:

Wir werden noch häufiger Geschwindigkeitskontrollen zur **Verkehrssicherheit** in Wohngebieten, vor Kindergärten, Schulen, Altenheimen und Krankenhäusern einsetzen.

 Wir werden dem **Fahrradverkehr** künftig noch mehr Beachtung schenken. Wesel ist eine fahrradfreundliche Stadt. Den Radverkehr werden wir in diesem Sinne weiter fördern.

 Die **Betuwe-Linie** wird das Stadtbild nachhaltig beeinflussen. Die Bahnquerungen in der Feldmark müssen erhalten bleiben, gewachsene Fahrverbindungen zwischen den Ortsteilen dürfen nicht „gekappt“ werden. Die Feldmark darf nicht weiter belastet werden.

 Der **Öffentliche Personennahverkehr** soll attraktiver gestaltet werden.

 Das vorhandene, gute Weseler **Parkangebot** muss optimal vermarktet werden.



Verwaltung und Finanzen

Die knappen öffentlichen Kassen zwingen die Kommunen, noch sparsamer mit ihrem Geld umzugehen. Die Verwaltung ist zu einem modernen, bürgernahen und effizienten Dienstleistungsbetrieb geworden. Dies ist eine Verpflichtung für die Zukunft.

Wesel steckt nicht in der Zwangsjacke eines Haushaltssicherungskonzeptes. Dafür haben wir gesorgt und so soll es auch bleiben. Dies geht nur, wenn beim Thema Haushaltspolitik der kleinliche Parteienstreit vermieden wird. Nur gemeinsam haben wir eine Chance, Wesel zukunftsfähig zu machen. Dafür stehen wir Sozialdemokraten mit unserem Motto

„Gemeinsam für Wesel“

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Sprechen Sie uns an:

SPD Wesel – Stadtverbandsbüro · Moltkestraße 15 · 46483 Wesel
Tel./Fax: 02 81/ 2 65 14 · info@spd-wesel.de · www.spd-wesel.de

Besuchen Sie auch die Internet-Präsenz unserer Bürgermeisterin:

www.ulrike-westkamp.de